

Amoklauf an Realschule in Winnenden

Beitrag von „Meike.“ vom 12. März 2009 21:29

Ich denke, hier entwickelt sich ein neuer, mediengestützter "Helden"typus - so schnell konnten psychologisch gestörte Menschen, gleich ob jung oder alt, noch nie für immer berühmt werden. Und sicher sein, dass ihre Tat weltweit zur Kenntnis genommen wird. Das ist phantastisch, wenn du krank bist und das Gefühl hast, man nimmt dich nicht wichtig / ernst genug. Und den Medien ist es egal: blood sells.

Ein genaues Täterprofil hat noch keiner erstellen können. Ist es der Realitätsverlust durch PC-games, tritt der überhaupt ein, ist es eine Art Schizophrenie (wie bei dem amerikanischen Studenten, der "die Sünde" auszurotten meinte), sind es arme Würstchen, die einfach nur Anerkennung wollten, ist es ein ganz eigener Typus, dem man noch einen Namen geben muss...

Ich frage mich, wie viele von denen die Tat begangen hätten, wenn sie nicht sicher gewesen wären, dass man ihr Bild, ihre Tat, ihre "Botschaft" weltweit veröffentlichen und diskutieren würde.

Es gibt inzwischen Amok-Foren, wo die Vorgänger/Vorbilder verherrlicht und ihre Planungen en detail diskutiert und gelobt werden. Jeder dieser Täter hat seine Fangemeinde. So schnell, wie die Provider sie aus dem Netz nehmen, so schnell sind sie wieder drin.